

Leseprobe

Markus Philipp

Praxishandbuch Allplan 2013

ISBN (Buch): 978-3-446-43475-2

ISBN (E-Book): 978-3-446-43489-9

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser-fachbuch.de/978-3-446-43475-2>

sowie im Buchhandel.

3

Grundeinstellungen

■ 3.1 Optionen

Allplan 2013 bietet eine große Vielfalt von Einstellungen und Optionen an, die zum Definieren der Oberfläche, der Beeinflussung von Bauteilverhalten untereinander und vielem mehr gebraucht werden.

Auf der linken Seite befinden sich Haupt- und Nebengruppen, auf der rechten jeweils die Optionen und Einstellungen zu dem auf der linken Seite markierten Punkt. An einigen Stellen werden Pull-down-Menüs angeboten und/oder Unterdialoge geöffnet.

Nachfolgend möchte ich die wichtigsten Optionen und Einstellungen aus den Bereichen Arbeitsumgebung, Ebenen, Bauteile, Räume sowie Text und Maßlinie beschreiben. Mein Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Bereich der Architektur. Die angezeigten Einstellungen sollten für die Arbeit mit dem *Praxishandbuch Allplan 2013* verwendet werden.

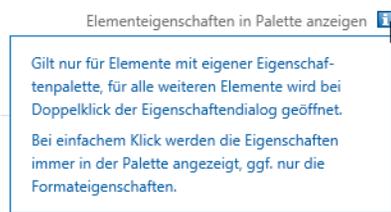
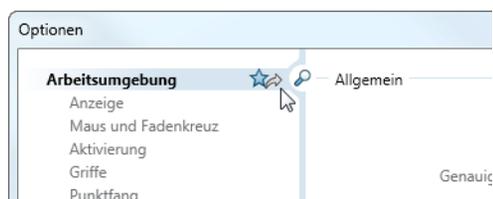
Weitere Informationen zu den restlichen Optionen finden Sie in der Hilfe von Allplan.



3.1.1 Bedienung des Dialogs Optionen

Sobald man auf der linken Seite eine Zeile markiert, erscheinen auf der rechten Seite die entsprechenden Optionen. Die Lupe zum Starten der Suchfunktion ist immer sichtbar, während der Stern mit Pfeil nur erscheint, wenn der Mauszeiger über den Bereich hinwegbewegt wird.

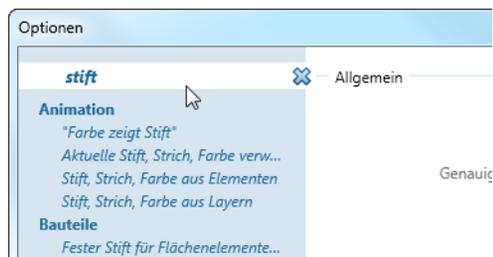
Wird der Mauszeiger kurz über den Infoknopf (bei einigen Optionen vorhanden) gehalten, werden erläuternde Informationen zur jeweiligen Option angezeigt.



Suchen innerhalb einer bestimmten Option

Durch einen Klick auf die Lupe wird eine Eingabezeile zum Suchen innerhalb der Optionen geöffnet. Sobald eine Eingabe getätigt wird, werden unterhalb des Eingabefeldes die Bereiche und Optionen angezeigt, die dem Suchkriterium entsprechen. Es ist meistens ausreichend, wenige Buchstaben einzugeben, um die Suche nach einer bestimmten Einstellung abzuschließen.

Wird eine Option ausgewählt, wird der entsprechende Bereich geöffnet, wobei die Fundstellen weiterhin gelb hinterlegt dargestellt werden.



Favoriten und Optionen

Nach einem Klick auf die Schaltfläche **SPEICHERN, LADEN UND ZURÜCKSETZEN VON OPTIONEN** werden auf der rechten Seite drei Funktionen zum Verwalten eigener Einstellungen angezeigt. Durch Anklicken der Zeile werden jeweils weitere Optionen (Schaltflächen) eingeblendet.

- **OPTIONEN FAVORITEN EXPORTIEREN** dient zum Speichern der Einstellungen der markierten Bereiche. Durch Halten der **STRG**-Taste und Anklicken können weitere Bereiche hinzugewählt werden. Über die Kurztaste **STRG + A** werden alle Bereiche markiert. Es werden nur Optionen gespeichert, die den markierten Bereichen direkt untergeordnet sind.

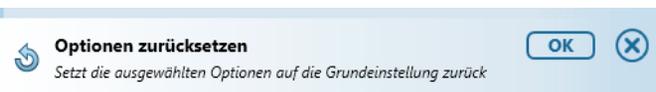




- **OPTIONEN FAVORITEN IMPORTIEREN** ermöglicht über die Schaltfläche **BROWSE** das Laden von gespeicherten Einstellungen. Nach der Auswahl einer Datei werden alle Bereiche markiert, die in der Favoritendatei gespeichert sind, und durch den Import geändert werden können. Bereiche, die nicht verändert werden sollen, können abgewählt werden. Grundsatz ist hier, dass nur Einstellungen geändert werden, die in der Datei enthalten sind, und deren Bereich beim Import markiert war.



- **OPTIONEN ZURÜCKSETZEN** ermöglicht, alle Optionen auf schnellem Weg in den Auslieferungszustand zurückzusetzen. Diese Option sollten Sie immer nutzen, wenn Allplan sich nicht so verhält, wie Sie es gewohnt sind. Es ist ratsam, **vor** dem Zurücksetzen der Optionen den aktuellen Status komplett zu sichern.



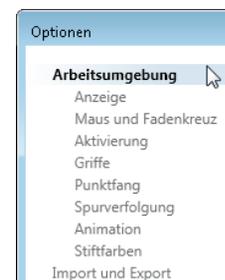
HINWEIS: Wenn sich Allplan nicht erwartungsgemäß verhält, sollten Sie die Einstellungen komplett zurücksetzen. Die Einstellungen sollten zuvor gesichert werden, um Ihre Einstellungen bei Bedarf zurückholen zu können.

3.1.2 Einstellungen und Erläuterungen zu Optionen

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl von Optionen, die entweder relativ wichtig sind oder bei denen besondere Einstellungen notwendig sind, sodass Allplan sich wie im Buch gezeigt verhält. Die abgebildeten Screenshots zeigen, welche Einstellungen zu treffen sind, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

3.1.2.1 Optionen Arbeitsumgebung

ARBEITSUMGEBUNG ist zum einen die Überschrift über weiteren Bereichen wie **ANZEIGE**, **AKTIVIERUNG** usw., zum anderen können unter **ARBEITSUMGEBUNG** auch wichtige Einstellungen getroffen werden. Im Folgenden liste ich die wichtigsten auf.



Allgemein

Allgemein

Sprache

Längeneingaben in

Genauigkeit bei der Eingabe in Zoll/Fuß

Winkleingaben in

Neigungseingabe

Minimaler Punktabstand

Elementeigenschaften in Palette anzeigen auch bei Doppelklick links

Darstellungsreihenfolge

Arbeiten mit großen Koordinaten optimieren

- **SPRACHE** zeigt alle installierten Sprachen an. Die gewünschte Sprache wird nach einem Neustart von Allplan eingestellt. Die installierten Sprachen können sich von den durch die Lizenz freigeschalteten Sprachen unterscheiden. Wird eine Sprache angewählt (und Allplan neu gestartet), die in der Lizenz nicht enthalten ist, wird die Standardsprache der eingespielten Lizenz verwendet.
- **LÄNGENEINGABE IN** ermöglicht das Umstellen der Eingabe- und Anzeigeeinheit von Längen. Zur Auswahl stehen Längeneinheiten des metrischen Systems sowie Zoll/Fuß.
- **WINKLEINGABE IN** ermöglicht das Umstellen der Eingabe- und Anzeigeeinheit von Winkeln (DEG → Kreisteilung in 360°, GON → Kreisteilung in 400°, RAD → Bogenmaß in m).



TIPP: Die Längeneingabe und Winkleingabe kann alternativ auch in der Statusleiste geändert werden (siehe hierzu Abschnitt 2.7.2.1, »Grundwissen zur Oberfläche«).

- **NEIGUNGSEINGABE** definiert, wie Winkleingaben interpretiert werden sollen. Die Eingaben beziehen sich jeweils auf die X-Achse (auch bei gedrehtem Fadenkreuz).
- **MINIMALER PUNKTABSTAND** gibt an, wie groß der reale Abstand zwischen zwei Punkten sein kann. Bei kleineren Abständen von Punkten werden diese von Allplan als identisch erkannt. Je nach Anwendungsfall kann dieser Wert angepasst werden.
- **EIGENSCHAFTEN IN PALETTE ANZEIGEN** definiert, dass bei allen Elementen, deren Eigenschaften derzeit in den Paletten abgebildet werden können, die Eigenschaften auch durch einen Doppelklick links auf ein Element nur über die Palette **EIGENSCHAFTEN** angezeigt werden. Bei deaktivierter Option werden bei diesen Elementen die Eigenschaften in Dialogen angezeigt, die den Eingabedialogen entsprechen.
- **DARSTELLUNGSREIHENFOLGE** regelt über Elementgruppen die Vorgabereihenfolge von Elementen und Bauteilen. Die Einstellungen sind büroweit gleich und können bei Installationen mit dem Workgroup-Manager nur vom SYSADM (Administrator) geändert werden.
- **ARBEITEN MIT GROSSEN KOORDINATEN OPTIMIEREN** ermöglicht Verbesserungen in der Performance und Darstellung, wenn Ihre Daten sehr weit vom Nullpunkt entfernt liegen.

Speichern

Speichern

Sicherungskopie von Teilbildern erstellen

Teilbilder und Pläne automatisch speichern

Speicherintervall

Speicherorte

- **SICHERUNGSKOPIE VON TEILBILDERN ERSTELLEN** bedeutet, dass bei einigen Aktionen automatisch *.bak-Dateien von den betroffenen Teilbildern erstellt werden. Zu den Aktionen, bei denen automatisch Sicherheitskopien erstellt werden, zählen alle Funktionen, bei denen Daten von einem auf ein anderes Teilbild verschoben oder kopiert werden. Der Vorgang zum Wiederherstellen von *.bak-Dateien ist in Abschnitt 2.3.10, »Wiederherstellen von Dateien mittels *.bak-Dateien«, beschrieben.
- **TEILBILDER UND PLÄNE AUTOMATISCH SPEICHERN** speichert im angegebenen **SPEICHERINTERVALL** Teilbilder und Pläne.



TIPP: Sollte Ihr System nicht stabil sein oder sollten Sie mit sensiblen Daten arbeiten, ist es ratsam, das **SPEICHERINTERVALL** von den vorgeschlagenen 15 Minuten auf fünf oder weniger Minuten herabzusetzen. Es gilt zu beachten, dass *alle* aktiven Teilbilder gespeichert werden und somit bis zu 512 MB (je nach Einstellung der Teilbildgröße) gespeichert werden müssen. Dies kann bei langsamen Netzwerken zu Verzögerungen führen.

- **SPEICHERORTE** definiert für die meisten mit Allplan ex- und/oder importierbaren Datenarten deren jeweils bevorzugten Speicherort. Ändern Sie die Einstellung unter **IMPORTIEREN/EXPORTIEREN** von **LETZTER** auf **PROJEKT** ab, da die Daten des Lageplans für das Beispiel im Projektordner abgelegt sind.

Dateityp	Pfadeinstellung	Ordner	Durchsuch
Freie NDW-/NPL-Dateien	Letzter	C:\Users\philipp\Desktop\	
Symboldatei	Letzter	C:\Users\philipp\Documents	
Importieren/Exportieren	Projekt	C:\PEPELIN\Allplan_2013\usr\philipp\prj\	
IFC	Letzter	C:\Users\philipp\Documents	
iT wo	Letzter	C:\Users\philipp\Documents	

3.1.2.2 Optionen Maus und Fadenkreuz

Maus

Fadenkreuz

Fadenkreuzgröße

Mauszeiger zusätzlich darstellen

3D Darstellung in Isometrie und Animationsfenster

Achsen farbig darstellen

Optionen

- Arbeitsumgebung
- Anzeige
- Maus und Fadenkreuz**
- Aktivierung
- Griffe
- Punktfang
- Spurverfolgung
- Animation
- Stiftfarben
- Import und Export

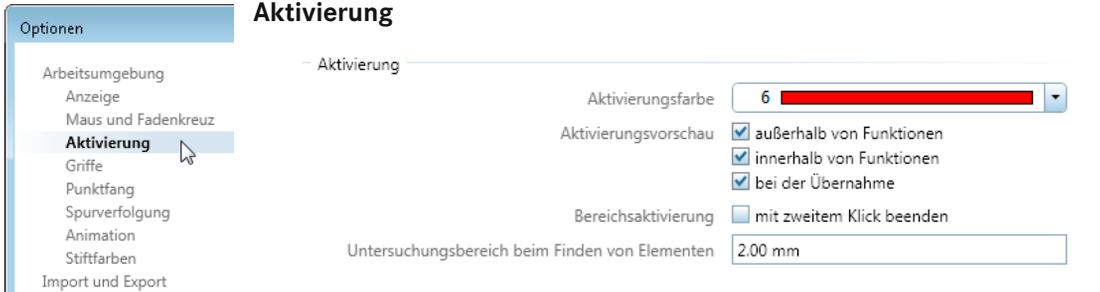
Mit der Option **VERHALTEN BEI DOPPELKLICK DER RECHTEN MAUSTASTE – AUTOMATISCHER MODULWECHSEL** kann bestimmt werden, dass das Modul automatisch gewechselt wird. Dies ist z. B. praktisch, wenn Sie spezielle Funktionen eines Moduls benötigen und Elemente aus dem Modul auf dem Teilbild haben.

Fadenkreuz

Unter der Option **FADENKREUZ** können Sie z. B. zusätzlich zum Fadenkreuz einen Mauszeiger einblenden lassen, um das Fadenkreuz verkleinern. Für die Arbeit in Perspektiven kann es hilfreich sein, wenn das Fadenkreuz in 3D »liegend« angezeigt wird.

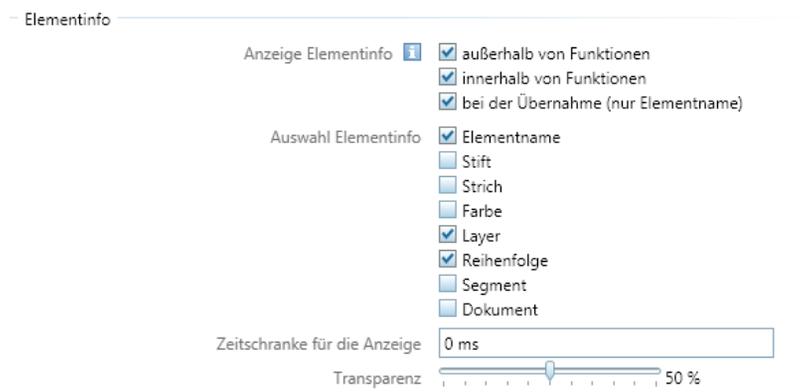
3.1.2.3 Optionen Aktivierung

Aktivierung



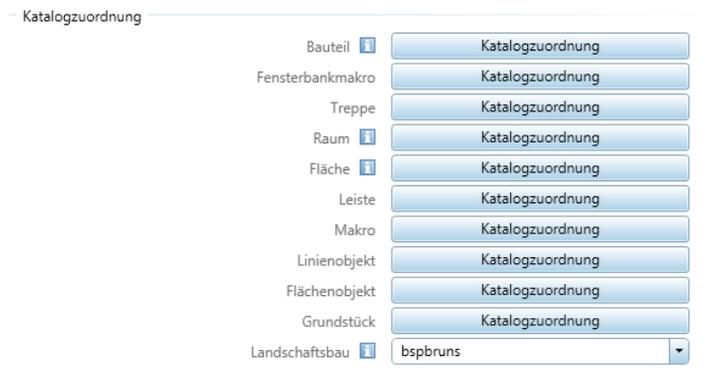
Im Bereich **AKTIVIERUNG – AKTIVIERUNG** kann die Aktivierungsfarbe eingestellt werden, und bestimmt werden, wann die Aktivierungsvorschau aktiv sein soll.

Elementinfo



Die Elementinfo ist ein kleines, automatisch erscheinendes Fenster, in dem verschiedene Informationen des jeweils unter dem Fadenkreuz befindlichen Elements angezeigt werden. Die Informationen können helfen, das richtige Element zu fangen und/oder Fehler in der Datenstruktur zu finden. Neben den Standardeinstellungen sollte zusätzlich die Option **DOKUMENT** aktiviert sein.

3.1.2.4 Optionen Katalog



Import und Export
Kataloge
 Makros und Symbole
 Ebenen
 Bauteile
 Räume
 Bewehrung

In den Optionen **KATALOG** kann für elf Bauteile bzw. Bauteilgruppen definiert werden, aus welchem Datenpool die Materialbezeichnung stammen bzw. in welchem diese gespeichert werden soll. So ist es z. B. möglich, einer Wand nur eine Materialbezeichnung zu geben oder die Wand direkt mit einer Position aus dem AVA-System zu verknüpfen.

Für die Arbeit am Beispiel des Buches sollen die Kataloge jeweils projektbezogen sein. Dies ist für jeden Katalog wie folgt einzeln einzustellen:

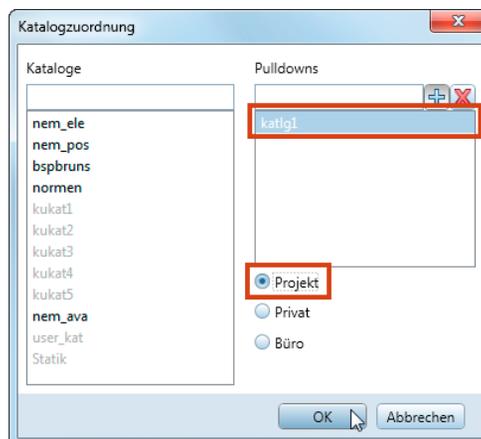
- **OPTIONEN** → Bereich **KATALOG**
- **KATALOGZUORDNUNG** des Bauteils (der Bauteilgruppe) anwählen, die geändert werden soll



Optionen



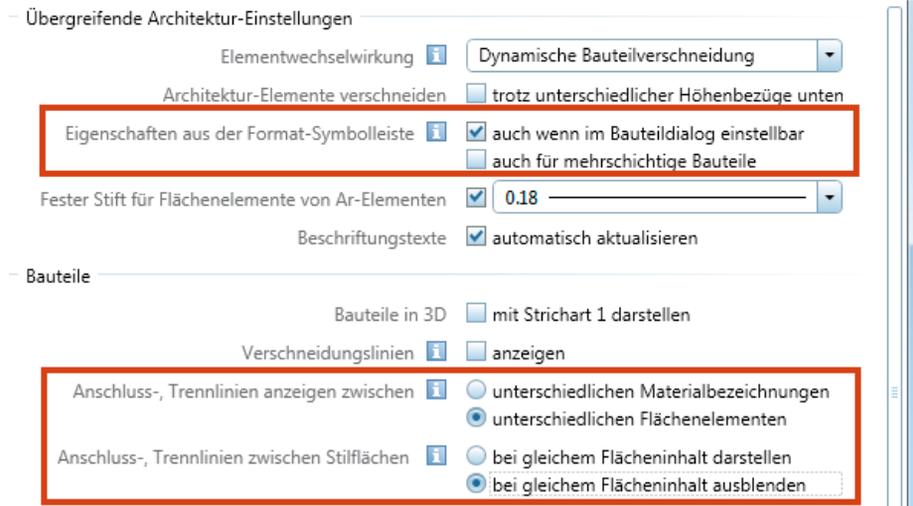
- Zu ändernden Katalog des Attributs Material (Material und Bezeichnung bei Raum) anklicken



- Auf der rechten Seite den Katalog (hier *katlg1*) auswählen und unterhalb die Auswahl auf Projekt umstellen
Bei der Bezeichnung der Räume gibt es unten rechts zusätzliche die Option »++«, die aktiviert sein sollte.
- Einstellungen in den Dialogen jeweils bestätigen

3.1.2.5 Optionen Bauteile

Übergreifende Architektur-Einstellungen

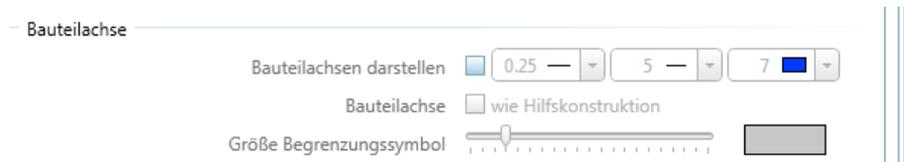


- **EIGENSCHAFTEN AUS DER FORMAT-SYMBOLLEISTE** beeinflusst bei Architekturbauteilen, ob Formateigenschaften nur im Bauteildialog oder auch in der Palette **EIGENSCHAFTEN** oder der Symbolleiste **FORMATEIGENSCHAFTEN** einstellbar sind.
- ... **AUCH WENN IM BAUTEILDIALOG EINSTELLBAR** schaltet die Formateigenschaften frei, auch wenn diese im Bauteildialog eingestellt werden können.
- ... **AUCH FÜR MEHRSCHICHTIGE BAUTEILE** schaltet die Formateigenschaften frei, auch wenn diese im Bauteildialog eingestellt werden können. Aufgrund des mehrschichtigen Aufbaus und der begrenzten Möglichkeiten entfällt bei dieser Option die Möglichkeit, jede Bauteilschicht mit eigenen Formateigenschaften zu versehen.

Bauteile

- **ANSCHLUSS-, TRENNLINIEN ANZEIGEN ZWISCHEN** beeinflusst, ob bei zwei aneinandergrenzenden Bauteilen Trennlinien eingezeichnet werden sollen. Die Trennlinien werden entweder bei unterschiedlichen Materialbezeichnungen oder bei unterschiedlichen Flächenelementen angezeigt.
- **ANSCHLUSS-, TRENNLINIEN ZWISCHEN STILFLÄCHEN** präzisiert den vorstehenden Punkt bei der Untersuchung von Stilflächen, und legt fest, ob diese nur über die Nummer oder den aktuell angezeigten Inhalt Einfluss auf Trennlinien nehmen sollen.

Bauteilachse

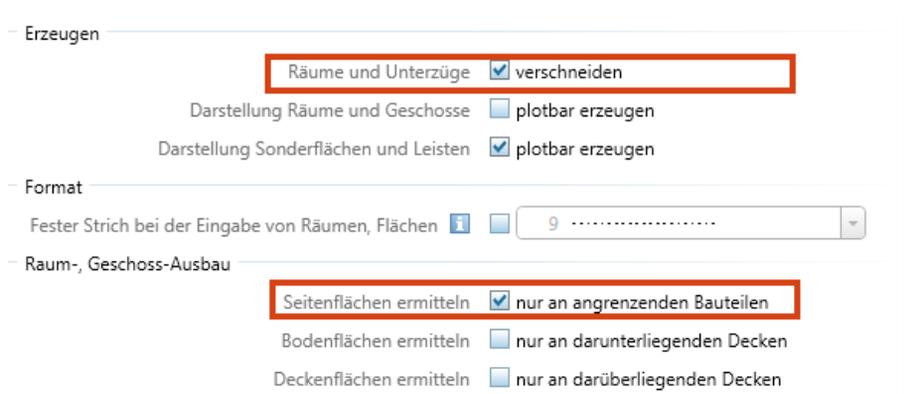


Der Bereich **BAUTEILACHSE** ermöglicht es, die Darstellung der Achsen für Linienbauteile einzuschalten und deren Darstellung zu beeinflussen (siehe auch Abschnitt 5.3, »Linienbauteile – Wände und Ähnliches«).

Bauteilprofil

Aktivieren Sie diese Optionen bei Bedarf. Sie haben die Wahl zwischen exakter Durchdringung oder Durchdringung in Form eines das Profil umschließenden Rechtecks. Die Einstellung wirkt sich auf alle Durchdringungen von Profilbauteilen aus, wird aber auf bestehende erst bei einer Modifikation oder durch **3D AKTUALISIEREN** angewendet.

3.1.2.6 Optionen Räume



Import und Export
Kataloge
Makros und Symbole
Ebenen
Bauteile
Räume
Bewehrung

Erzeugen

- **RÄUME UND UNTERZÜGE VERSCHNEIDEN** bedeutet, dass auch an Unterzügen, die den Raum kreuzen, Ausbauflächen erzeugt werden. Aktivieren Sie diese Option.

Raum-Ausbau

Ist keine der drei Optionen zu Seitenflächen, Bodenflächen und Deckenflächen aktiviert, so hat jeder Raum auf allen Seiten (wenn Ausbauschichten im Raum definiert wurden) über die komplette Raumfläche und Raumhöhe Seitenflächen. Bei Räumen, die direkt an den nächsten Raum grenzen, werden keine Ausbauflächen erzeugt. Wenn Sie, wie für das Beispiel des Buches notwendig, nur dort Seitenflächen haben möchten, wo Wände, Stützen usw. an den Raum angrenzen, ist die erste Option zu aktivieren.

■ 3.2 Weitere Grundeinstellungen

3.2.1 Bauwerksstruktur/Zeichnungsstruktur, Planstruktur

Im Dialog **PROJEKTBEZOGEN ÖFFNEN** können die Darstellung der Baumstruktur sowie verschiedene Grundeinstellungen an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Je nachdem, in welchem Zustand (Zeichnungsstruktur/Bauwerksstruktur oder Planstruktur) der Dialog geöffnet wird, ist ein Teil der Optionen nicht anwählbar.

Vorgeschlagene Speicherorte für Favoritendateien

- **UNTERORDNER DES JEWEILIGEN BENUTZERS:** Jeder Benutzer speichert seine eigenen Favoriten im Projekt ab. Der Zugriff auf die Favoriten des Kollegen ist nur schwer möglich.
- **GEMEINSAMER UNTERORDNER FÜR ALLE BENUTZER:** Alle Benutzer speichern ihre Favoritendateien im gleichen Pfad ab. Bei dieser Einstellung kann ein Mitarbeiter »vorarbeiten«, indem er die Struktur mit den häufigsten Favoriten fertig erstellt.

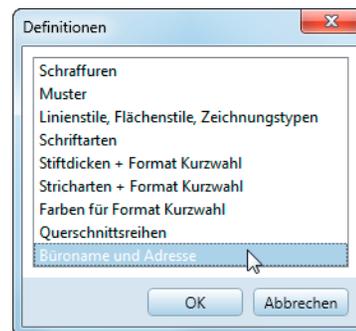
3.2.2 Bürospezifische Anpassung

An vielen Stellen, vor allem bei Ausgabelisten, sollen der Büroname und eventuell auch ein Bürologo erscheinen. Dieses lässt sich (bei Workgroups durch den **SYSADM**) über **EXTRAS** → **DEFINITIONEN** einstellen.

Die Daten sind nacheinander einzutragen.

Büroname und Adresse eingeben

- Menü **EXTRAS** → **DEFINITIONEN**
- **BÜRONAME UND ADRESSE**
- **BÜRONAMEN** eingeben und bestätigen
- **BÜROADRESSE** eingeben und bestätigen
- **TELEFONNUMMER** eingeben und bestätigen
- **E-MAIL-ADRESSE** eingeben und bestätigen
- Als Letztes erscheint ein Dateiauswahlfenster zur Auswahl einer Bilddatei Ihres Bürologos.



HINWEIS: Der Pfad des Firmenlogos wird gespeichert. Es wird keine Kopie der Datei an zentraler Stelle abgelegt. Gute Ergebnisse erhalten Sie mit Logos im Höhen-/Breitenverhältnis von 1:2,3. Zugelassene Dateitypen sind: *.png, *.jpg und *.bmp.

3.2.3 Projektattribute

Mit Allplan 2013 wird – im Zusammenhang mit den neuen Funktionalitäten von Allplan Exchange – die bislang notwendige Freischaltung der Projektattribute aufgegeben. Ab Allplan 2013 können immer alle Projektattribute ohne Einschränkungen verwendet werden.

3.2.4 Einstellungen für Layer

Um die Layer und die Automatismen, die Layer bieten, voll ausnützen zu können, sollten vor dem Beginn der Arbeit folgende Einstellungen überprüft werden.

Layer/Menü Automatik

Unter **LAYER/MENÜ AUTOMATIK** gibt es die Option **AUTOMATISCHE LAYER-AUSWAHL BEI MENÜANWAHL**. Wenn diese Option aktiviert ist, wird für jede Funktion bzw. jede Funktionsgruppe der Layer automatisch vorgeschlagen. Hierbei wird der zuletzt mit der Funktion verwendete Layer verwendet. Neben dem Vorschlag des aktiven Layers werden in der Schnellauswahlliste Layer angeboten, die thematisch zu der gewählten Funktion passen. Die Liste kann erweitert werden.

Inhalt Listenfeld

Dem momentan angewählten Menü zugeordnete Layer auflisten

In geladenen Dokumenten existierende Layer auflisten

Gesamte Layerhierarchie auflisten

Automatische Layerauswahl bei Menüanwahl

Formateigenschaften aus Layern

Stift übernehmen von Layer, Linienstil

Strich übernehmen von Layer, Linienstil

Farbe übernehmen von Layer, Linienstil

Formateigenschaften aus Layer

Im Bereich **FORMATEIGENSCHAFTEN AUS LAYERN** kann vorbestimmt werden, welche Eigenschaften eines Layers übernommen werden sollen. Entweder (wie angezeigt) können die Eigenschaften des dem Layer zugeordneten Linienstils (fest eingestellte Eigenschaften) übernommen

werden oder, wenn im Register **FORMATDEFINITION** statt der Option **VON LAYER, FEST AUS DEM ZUGEORDNETEN LINIENSTIL BZW. STIFT, STRICH, FARBE** die Option **EINFACHE ÜBERNAHME** in der Format-Symbolleiste als Vorschlagswert bei der Layerauswahl aktiviert ist, können Stift, Strich, Farbe als Vorschlag verwendet werden.

Bei der Bearbeitung des Buches sollten die Optionen im Bereich der Layer wie in den Bildern eingestellt werden. Damit können alle Vorteile, die mit vorgegebenen Ressourcen inklusive Assistenten möglich sind, getestet werden.

Formateigenschaften aus Layern

Nicht verwenden, Formateigenschaften aus Layern ignorieren

Einfache Übernahme in die Format-Symbolleiste als Vorschlagswert, bei der Layeranwahl

Von Layer, fest aus dem zugeordneten Linienstil bzw. Stift, Strich, Farbe

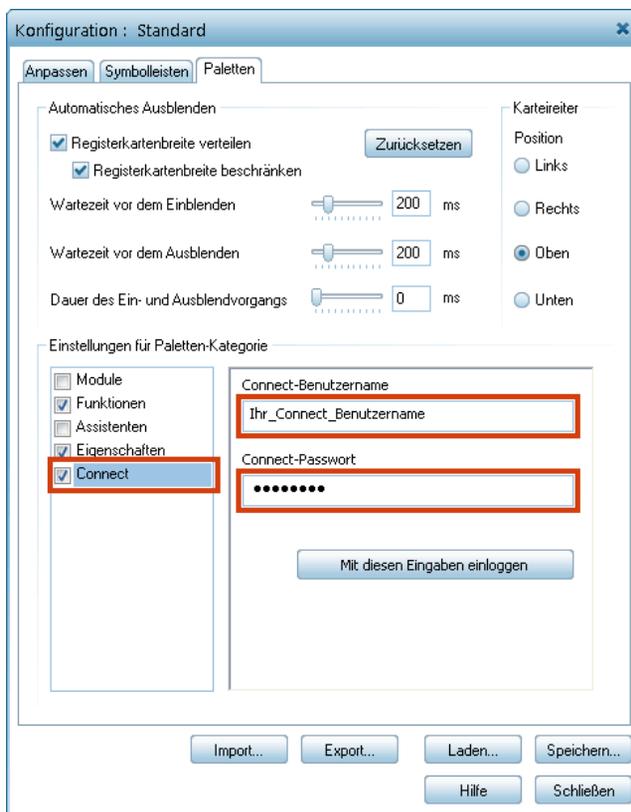
3.2.5 Einstellungen für Connect

**Neu in Version 2013:
Palette Connect**

Mit einer direkten Anbindung der Inhalte von Allplan Connect über die Palette **CONNECT** bietet Allplan mit Version 2013 eine neuartige Verzahnung an. Um diese neuen Möglichkeiten und Inhalte optimal nutzen zu können, sollten Sie sich unter www.allplan-connect.com anmelden. Die Anmeldung ist an keinerlei Voraussetzungen geknüpft und kann von jedem Nutzer ausgeführt werden. Wenn Sie über einen Servicevertrag verfügen oder Allplan vor kurzem gekauft haben, haben Sie durch die Eingabe der Kundennummer Zugriff auf mehr Inhalte.

Unter **ANSICHT** → **SYMBOLLEISTEN** → **ANPASSEN** können Sie im Register **PALETTEN** für die Palette **CONNECT** Voreinstellungen treffen, mit denen Sie automatisch bei Allplan Connect angemeldet werden und somit jederzeit Zugriff auf die Inhalte haben.

Unter **CONNECT-BENUTZERNAME** ist entweder die von Ihnen für Allplan Connect verwendete E-Mail-Adresse oder Ihr Connect-Benutzername anzugeben. Im Feld **CONNECT-PASSWORT** muss Ihr Passwort angegeben werden.



Sobald Sie den Dialog verlassen, und die Palette **CONNECT** geöffnet ist, werden Sie automatisch angemeldet, und in der Palette werden die für Sie verfügbaren Inhalte angezeigt.